


**Bauleitplanung der Gemeinde Wennigsen (Deister)  
östlich Danquardstraße in der Ortschaft Degersen  
- Kontrollkartierung Feldhamster -**

Im Auftrag  
der Gemeinde Wennigsen (Deister)

bearbeitet von  
Dipl.-Ing. Michael Jürging  
unter Mitarbeit von  
Sigrid T. Smit (Karte)  
B.Sc. Doreen Wenz

Ingenieurgesellschaft  GmbH

Hannover, September 2018

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Veranlassung und Aufgabenstellung.....</b>	<b>1</b>
<b>2 Untersuchungsbereich und -methode .....</b>	<b>2</b>
<b>3 Ergebnis.....</b>	<b>4</b>

## 1 Veranlassung und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Wennigsen (Deister) beabsichtigt, im Zuge ihrer Bauleitplanung den Bereich östlich der Danquardstraße in der Ortschaft Degersen zu überplanen.

Im Hinblick auf die Belange des besonderen Artenschutzes nach § 44 BNatSchG hat die Gemeinde Wennigsen die Ingenieurgemeinschaft agwa GmbH Anfang August 2018 damit beauftragt, eine örtliche Kontrolle auf eventuelle Vorkommen des streng geschützten Feldhamsters (*Cricetus cricetus*) durchzuführen.

Hiermit wird die Ergebnisdokumentation vorgelegt.

## 2 Untersuchungsbereich und -methode

Das Plangebiet umfasst einen Ackerschlag im Süden der Ortschaft Degersen (**Anlage 1** und **Abb. 1**). Es wird wie folgt begrenzt:

- Im Westen von der Danquardstraße/L 390
- Im Süden von der Bönninger Straße/K 229
- Im Osten von der Bebauung an der Kampstraße
- Im Norden von der Straße ‚Steinkamp‘

Der geschlossene Siedlungsbereich rahmt das Plangebiet von Norden, Osten und Süden ein. Außerdem befindet sich ein bebautes Karree an der Südwestseite (**Abb. 1**: im Hintergrund).

Auf dem Ackerschlag war in 2018 Weizen angebaut worden. Die örtliche Untersuchung wurde am 03.08.2018 nach der Ernte durchgeführt. Dazu wurde der Stoppelacker in Streifen mit Abständen von ca. 5 m abgegangen, um eventuell vorhandene Schlupflöcher von Hamsterbauen zu ermitteln.

Auf Anforderung der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) der Region Hannover sollte der Kontrollbereich in Richtung Westen um einen dortigen Ackerschlag an der Bönninger Straße (westlich der Danquardstraße) und möglichst auch um die Randbereiche der Kleingartenkolonie des Vereins Gartenfreunde Degersen e. V. erweitert werden. Beides ließ sich jedoch nicht realisieren. Der abgeerntete Weizenacker war, ungeachtet einer anders lautenden Bitte der Gemeinde Wennigsen, kurz vor der örtlichen Kontrolle gegrubbert worden. Die Schlupflöcher von bodenbewohnenden Kleinsäugetieren werden dabei oberflächlich verschüttet, so dass eine Kontrolle zwecklos ist. Bei der Kleingartenkolonie wäre eine Suche nach Hamsterbauen nur mit dem Einverständnis der Gartenbesitzer möglich gewesen. Eine Anfrage der Gemeinde Wennigsen bei der Kolonieleitung ergab allerdings, dass es an der erforderlichen Bereitschaft fehlt.

Daraufhin wurde vom Verfasser beschlossen, ersatzweise den wiederum westlich angrenzenden Ackerschlag, der in die offene Feldmark überleitet, auf eventuelle Vorkommen des Feldhamsters zu untersuchen. Die Begehung wurde nach dem oben beschriebenen Verfahren ebenfalls am 03.08.2018 durchgeführt. Nach den Ernteresten zu urteilen, hat es sich in diesem Jahr um ein Gerstenfeld gehandelt. Die letzte Bodenbearbeitung muss schon zwei bis drei Wochen zurückgelegen haben, denn die Fläche war bereits wieder mit einer schütterten, grünen Decke aus Getreidekeimlingen überzogen (**Abb. 2**). Gegebenenfalls vorhandene Hamster hätten somit ausreichend Zeit gehabt, um ihre beim Grubbern nivellierten Baueingänge wieder freizulegen.

Eine weitere Ausdehnung des Untersuchungsbereiches wäre nicht in Frage gekommen. Die dortigen Ackerfrüchte Rüben, Kohl und Sonnenblumen lassen wegen ihrer Blattmasse im Sommer keine Bodenkontrolle zu.



**Abb. 1:** Plangebiet mit abgeerntetem Weizenfeld (03.08.2018 / Blick nach SW)



**Abb. 2:** Erweiterter Untersuchungsbereich am westlichen Ortsrand von Degersen (03.08.2018 / Blick nach N)

### 3 Ergebnis

Bei der örtlichen Kontrolle wurden weder Baue gefunden noch sonstige Hinweise auf ein Feldhamstervorkommen ermittelt.

Es liegen auch keine anders lautenden Vorinformationen vor. ABIA (2008)<sup>1</sup> verortet die nächstgelegenen Nachweise in den geografischen Minutenfeldern

- östlich von Degersen für den Zeitraum 1980 – 1989 sowie
- südöstlich von Degersen für den Zeitraum „ab 2000“.

Das hier in Rede stehende Untersuchungsgebiet liegt nach den Kartendarstellungen von ABIA (2008) am Südwestrand der regionalen Artverbreitung.

Hannover, den 24.09.2018



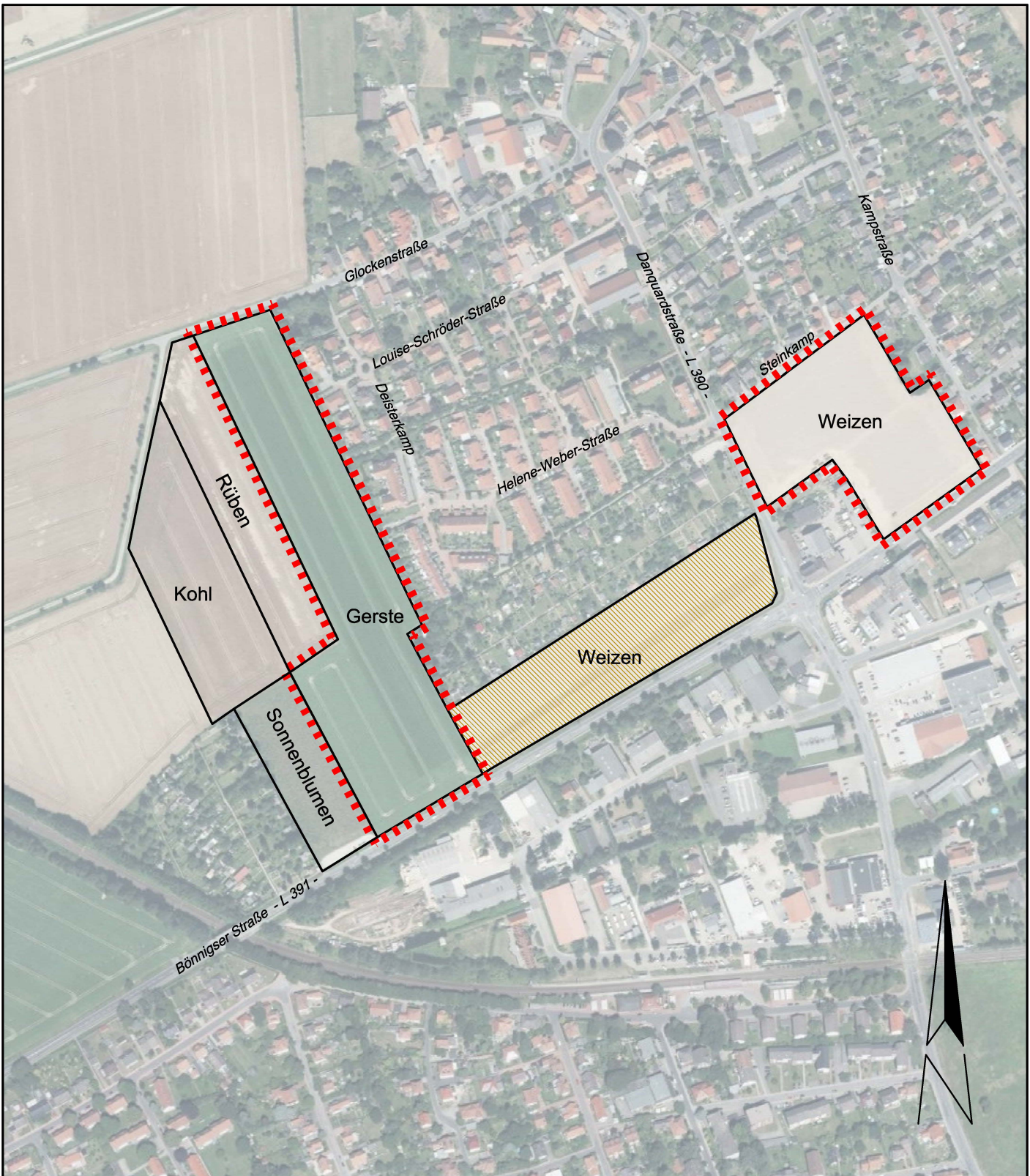
Ingenieurgesellschaft  GmbH  
Im Moore 17 D 30167 Hannover  
Tel.: (0511) 3 38 95-0 Fax: (0511) 3 38 95-50  
[www.agwa-gmbh.de](http://www.agwa-gmbh.de)

Dipl.-Ing. Michael Jürging

---

<sup>1</sup> ABIA (2008): Der Feldhamster (*Cricetus cricetus*) in der Region Hannover. – Im Auftrag der Region Hannover, Neustadt a. Rbge.






41216-Gemeinde Wennigsen-Hamster Degersen / 41216\_LP.dwg / DIN A 4

### Legende

- Kontrollierte Fläche (mit Nutzungsart)
- Fläche gegrubbert (nicht kontrollierbar)

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung,  
© 2018



Projekt: <b>Gemeinde Wennigsen (Deister)</b> Bauleitplanung östlich Danquardstraße		 Ingenieurgesellschaft <b>agwa</b>
Plan: <b>Kontrollkartierung Feldhamster</b> (03.08.2018)		
	Name:	Datum:
bearbeitet	M. Jürging	03.09.2018
gezeichnet	S. T. Smit	03.09.2018
geprüft	M. Jürging	03.09.2018
1. Änderung		
2. Änderung		
		Maßstab: <b>1 : 5.000</b>
		Anlage: <b>1</b>

Im Moore 17 D  
30167 Hannover  
Tel. 0511/33 89 5-0  
Fax 0511/33 89 550  
www.agwa-gmbh.de  
info@agwa-gmbh.de